

Umverteilung

Sonntag, 30. Mai 2010

Gegenwärtig wird etwas über die sogenannte Grundsicherung diskutiert bzw. gestritten. Die Argumente der konservativen Seite sind recht eigentümlich. Fast typisch, das heißt, nicht neu, nach altbewährtem Muster. Neues zu visionieren, gar zu wagen, wird kategorisch abgelehnt. Möglich seien nur Kompromisse. Und die richten sich nach alten Werten, wie sie auch der Finanzminister sieht: Er und seinesgleichen bemühen einmal mehr die peinliche Warnung vor Sozialschmarotzertum, Missbrauch usw.

Kolumne "Wort zum Sonntag" von Haimo L. Handl, 30.05.2010

Hören Sie den Beitrag im Podcast